

emozioni

die faszinierende welt des italienischen automobils



Wildenhofer **Perfekte Partner**

FIAT 500 Auto des Jahres 2008

LANCIA DELTA Wiedergeburt einer Legende

GRANDE PUNTO ABARTH Im Wendekreis des Skorpions

IM INTERVIEW Fiat 500-Designer Andreas Wuppinger

€ 2,00



Alfa 8C Spider

Pure Emotion

Perfekte Partner

Höchste Qualitätsansprüche in jeder Hinsicht, Flexibilität und Innovation am Puls der Zeit: Der führende österreichische Logistikexperte Wildenhofer fährt Zukunftsstrategien, setzt dabei auf die breite Produktpalette der Fiat Gruppe und bewegt sich mit Kostensicherheit auf der Überholspur.

Die gesamte Fuhrparkflotte der traditionsreichen Unternehmensgruppe Wildenhofer mit Stammsitz in Salzburg wurde während der letzten fünf Jahre auf Produkte der Fiat Gruppe umgestellt. Mittlerweile stehen mehr als 60 Fahrzeuge der Marken Fiat, Alfa Romeo und Lancia zur Verfügung. Prokurist Gerhard Niederstrasser, verantwortlich für das Finanz- und Rech-

nungswesen, ist überzeugt: „Diese Entscheidung war optimal.“ Beeindruckt ist er sowohl von der hohen Wirtschaftlichkeit als auch vom Konzept der vielfältigen Modellpalette. „Das Fuhrparkmanagement funktioniert mit den Fiat-Produkten hervorragend. Die Fahrzeuge sind hochgradig verlässlich und garantieren das, was für unser Unternehmen essenziell ist: Mobilität, Flexibilität und Kosten-

sicherheit.“ Im Transportbereich bis 3,5 Tonnen hat sich der Fiat Ducato als unschlagbar erwiesen, berichtet Niederstrasser, der sich auch persönlich von den ausgezeichneten Fahreigenschaften, die an „Qualitäten wie bei einem PKW“ herankommen, überzeugt hat. Mit dem Fiat Bravo steht mittlerweile zwölf Mitarbeitern im Logistikbereich eines der modernsten Autos zur Verfügung, das derzeit



Modernste Fahrtechnik für die Experten am Logistiksektor: Der Fiat Bravo macht Furore bei Wildenhofer.



Vorreiter unter sich: Wildenhofer Finanzchef Gerhard Niederstrasser und Key Account Manager Helmut Ille (v. r.) von Fiat Österreich bei der Übergabe.

„Unsere Fiat-Flotte ist hochgradig verlässlich und garantiert, was für unser Unternehmen essenziell ist: Mobilität, Flexibilität und Kostensicherheit.“ Gerhard Niederstrasser

überhaupt am Markt zu haben ist. Außerdem ist der markante Grande Punto mit seinen ausgezeichneten Sicherheitsfeatures im Einsatz. Auf Ebene der Führungskräfte ist sowohl der Fiat Croma aufgrund seiner erstklassigen Limousinen-Ausstattung stark gefragt, wie auch der großzügig-dynamische Lancia Phedra – und als Alternative für sportliche Fahrer die beiden Alfa Romeo Modelle 159 und 147.

Innovativ aus Tradition

„Wir sehen uns immer in einer Vorreiterrolle“, erläutert Gerhard Niederstrasser einen Eckpfeiler der Unternehmensphilosophie. So läuft bei Wildenhofer etwa die gesamte Telefonie via Voice over IP, wobei alle gängigen modernen Kommunikationsmöglichkeiten über den Avaya Communication Manager und UMS

(Unified Messaging Service) zusammengeführt werden. Das heißt, dass jeder Teilnehmer per Single Number System, unterstützt von Lotus Notes, überall und in jeder Form erreichbar ist: über E-Mail, SMS oder Fax, Mobil- oder Festnetz. In gleicher Konsequenz hat der Umweltgedanke höchste Priorität für den zukunftsorientierten Logistikspezialisten. „Fiat ist auch in dieser Hinsicht ein perfekter Partner für uns, denn mit 116 Milligramm Ausstoß hat dieser Hersteller die niedrigsten CO₂-Werte in ganz Europa vorzuweisen“, betont Niederstrasser, „und wir profitieren dafür vom Bonus bei der Zulassung.“

Gegründet 1887 als Familienunternehmen, deckt die Wildenhofer Gruppe als Komplettanbieter die Sparten Transport und Logistik,

Wasser- und Abwassertechnik sowie den Bereich Energie und Service ab. Mit 300 Mitarbeitern an zehn Standorten erwirtschaftete Wildenhofer im vergangenen Jahr einen Umsatz von 100 Mio. Euro. □

Eine starke Familie. 1887 als Speditionshaus am Salzburger Hauptbahnhof gegründet, wird die Wildenhofer-Gruppe heute von Mag. Andreas Mayer-Wildenhofer in fünfter Generation als Familienunternehmen geführt. Zu den Erfolgsfaktoren des international agierenden Logistikers gehören langfristige Mitarbeiterbindung und gesellschaftliches Engagement: knapp 100 Mio. Euro Jahresumsatz, kaum Fluktuation, ein starkes Firmen-Fußball-Team und Experten-Support für medizinische Hilfsprojekte in Afrika sprechen für sich.